

(Library ebook) Arte fronterizo - Transkulturelle und intermediale Positionen in der Performance-Kunst von Guillermo Goacute;mez-Pentilde;a (German Edition)

Arte fronterizo - Transkulturelle und intermediale Positionen in der Performance-Kunst von Guillermo Goacute;mez-Pentilde;a (German Edition)

Sonja Schmidt

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

#4473279 in eBooks 2008-06-25 2008-06-25 File Name: B00D60MIUQ | File size: 38.Mb

Sonja Schmidt : Arte fronterizo - Transkulturelle und intermediale Positionen in der Performance-Kunst von Guillermo Goacute;mez-Pentilde;a (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Arte fronterizo - Transkulturelle und intermediale Positionen in der Performance-Kunst von Guillermo Goacute;mez-Pentilde;a (German Edition):

Magisterarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Kunst - Installationen, Aktionskunst, 'moderne' Kunst, Note: 1,1, Freie Universitauml;t Berlin (Lateinamerika-Institut), 85 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Der US-amerikanisch-mexikanische Autor und Performance-Kuuml;nstler Guillermo Goacute;mez-Pentilde;a zeigt in seiner Kunst die Verbindung zwischen Leben, Erfahrung und Performance auf, wie sie in der vorliegenden Arbeit verdeutlicht wird. Durch das Studium transnationaler Rauml;ume und vor allem durch die Untersuchung des Grenzraums zwischen Mexiko und USA werden Identitauml;ts- und Grenzdiskurse erlauml;utert. Diese Diskurse spiegeln sich auf wissenschaftlicher Ebene unter anderem in der Kulturtheorie Neacute;stor Garciacute;a Canclinis (Culturas Hiacute;bridadas) wider und druuml;cken sich in der auuml;sthetischen Praxis der Performance-Kunst aus. In der 'zona fronteriza' bzw. den 'borderlands' treffen multiple Identitauml;ten aufeinander und die Dichotomie Zentrum-Peripherie wird durch Grenzkuuuml;nstler wie Goacute;mez-Pentilde;a aufgehoben. Dieser Prozess ist keineswegs spannungsfrei und statisch, sondern erhauml;t durch kuuml;nstlerische Manifestationen eine eigene Dynamik. In diesem Zusammenhang ist die Identitauml;tsbildung von Kuuml;nstlerInnen in Lebensrauml;umen, die von der Migration und deren sozialen, politischen und kulturellen Folgen in besonderem Maszlig;e bestimmt sind, relevant. Mit Blick auf die Performances von Goacute;mez-Pentilde;a werden in dieser Arbeit einerseits die historische Dimension von Performance-Kunst, andererseits die unterschiedlichen Strategien der Identitauml;tsbildung und die kulturelle und politische Selbstbehauptung im Grenzraum dargelegt. Unter Ruuml;ckgriff auf theoretische Debatten der Chicano/a Studies wird gleichermaszlig;en die Bedeutung von performativen Praktiken innerhalb der transkulturellen Beziehungen zwischen Mexiko und USA beleuchtet. Im ersten Teil dieser Arbeit werden theoretische Hintergruuml;nde der Performance-Kunst erouml;rtert, um im zweiten Teil nauml;her auf die spezifische Grenzthematik am Beispiel der Performances von Goacute;mez-Pentilde;a einzugehen. Die Arbeit schlieszlig;t mit einem Ausblick auf die aktuellen Entwicklungen der Kunstszene in der Grenzstadt Tijuana.